

Der Brummkreisel

- ☺ liegt zentral in einem Wohngebiet gegenüber der Stadtschule und der Stadtbücherei im Gebäude der VHS Bad Oldesloe.
- ☺ nimmt im Kindergarten Kinder mit Behinderung und nicht behinderte Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren auf und im Hort Schulkinder im Alter zwischen 6 - 12 Jahren.
- ☺ ist für die Kindergartenkinder von 7.30 - 14.00 Uhr geöffnet, bzw. Ganztagesgruppe 7.30 - 16.00 Uhr, für die Hortkinder von 7.00 - 17.00 Uhr.
- ☺ verfügt über 5 schöne Gruppenräume sowie über Ruheraum, Planschraum, Bewegungsraum, Werkraum, Therapie-raum, Spielflur und eine Kinderküche.

In unseren 5 Gruppen

- ☺ leben, spielen und lernen Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von 3 - 14 Jahren.
- ☺ arbeiten jeweils ein/e Erzieher/in und ein/e Heilerzieher/in im Team zusammen.
- ☺ werden Mitarbeiter/innen zeitweilig von Fachschulpraktikant/innen unterstützt.
- ☺ besteht die Möglichkeit für Kinder mit Behinderung in der KiTa Logopädie und Krankengymnastik durch externe Therapeuten zu erhalten.

Anmeldemodus

- ☺ Termin für ein persönliches Informationsgespräch mit der Kita-Leiterin einholen
- ☺ Gemeinsamer Besuch der Einrichtung von Eltern und Kind
- ☺ Aushändigung der Anmeldeformulare durch die KiTa-Leiterin
- ☺ Einreichen der schriftlichen Anmeldung bis zum **31. Januar** im „Brummkreisel“

A. Jahn-Rosenburg
KiTa-Leiterin
Telefon:
045 31 - 4772

A.-M. Scheibe
Gesamtleiterin
Dienst- und
Fachaufsicht
Telefon:
041 02 - 88 58 30

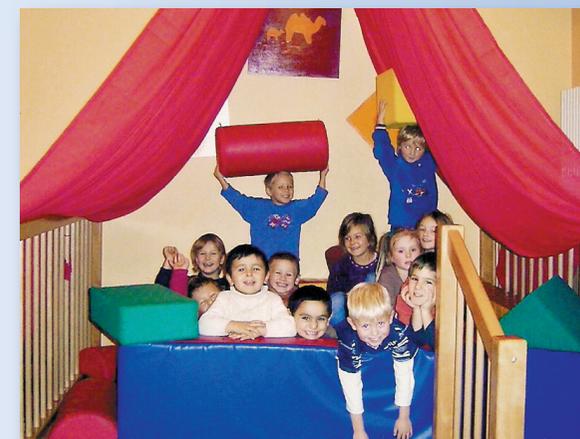


"BRUMMKREISEL"

Integrations- Kindertagesstätte

Königstraße 33
23843 Bad Oldesloe
Telefon 045 31 - 4772
Telefax 045 31 - 5207

E-Mail
kita-brummkreisel@lebenshilfe-stormarn.de



**Das Fundament jeder Erziehung
ist der Glaube an den Wert und
die Würde des Menschen und
der Menschheit. Janusz Korczak**



Unser pädagogischer Ansatz

- 🕒 Geplantes, situationsorientiertes Vorgehen
- 🕒 Projektorientierte Angebote
- 🕒 Integrative, heilpädagogische Förderung
- 🕒 gemeinsame Mahlzeiten
- 🕒 Gesunde Ernährung
- 🕒 Ritualisierter Tagesablauf in festen Gruppen
- 🕒 Traditionelle Angebote: Feste im Jahreszeitenrhythmus Gruppenreisen
- 🕒 Bildung von Anfang an
- 🕒 Vorbereitung auf die Schule durch spielen und lernen im Alltag ab dem ersten Kindergartenjahr
- 🕒 Individuelle Entwicklungsförderung nach eigenem Tempo
- 🕒 Verlässlichkeit
- 🕒 Engagierte Bezugspersonen
- 🕒 Partnerschaftliche Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen

Unsere Ziele in der Zusammenarbeit mit den Kindern sind

- 🕒 durch die gemeinsame Erziehung von Kindern mit Behinderung und nicht behinderten Kindern frühzeitig der Ausgrenzung von Menschen vorzubeugen
- 🕒 die Lebenssituation der einzelnen Kinder zu berücksichtigen
- 🕒 die Fähigkeit zu erlangen, unterschiedliche Lebenssituationen zu erkennen und zu berücksichtigen
- 🕒 zum Ausgleich von Benachteiligung beizutragen
- 🕒 Unterschiede von Verhaltensweisen und Situationen sowie Probleme bewusst erleben zu lassen und mit verständnisvoller Hilfe ertragen zu lernen (nicht immer gleich wegtrösten)
- 🕒 gewaltfreie Konfliktlösungs-Strategien zu entwickeln und zu fördern
- 🕒 Entwicklung von sozialen und demokratischen Verhaltensweisen
- 🕒 Eigenaktivität zu ermöglichen
- 🕒 Selbstständigkeit in allen Bereichen zuzulassen
- 🕒 Lebensfreude mit zu genießen
- 🕒 die schöpferischen Fähigkeiten der Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Neigungen und Begabungen zu fördern
- 🕒 die geistigen Fähigkeiten der Kinder zu entwickeln und ihnen ein breites Angebot an Erfahrungen mit ihrer Umwelt zu ermöglichen
- 🕒 eine positive Beziehung zu ihrer Gesamtperson und Persönlichkeit zu festigen
- 🕒 erforderliches Grundwissen zu vermitteln und körperliche Entfaltung zu fördern
- 🕒 einer geschlechtsspezifischen Rollenfixierung entgegen zu wirken
- 🕒 zu lernen,
 - dass jeder Mensch Stärken und Schwächen hat, und im Zusammenleben jeder Mensch von jedem anderen Menschen profitieren kann;
 - eigene Bedürfnisse zu erkennen und zu benennen;
 - Kompromisse mit anderen Menschen zu schließen;
 - das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz zu anderen Menschen festzulegen und einzuhalten;
 - Schwächeren zu helfen, wenn sie es wollen, ohne sie zu bevormunden.

Kinder brauchen Rituale!

Denn:

Sie bringen Gefühle in eine feste Form und vermitteln Zugehörigkeit und Sicherheit.

Vor allem in Krisenzeiten wirken sie als verlässliche Stütze.

(A.-M. Scheibe)

In unserer Arbeit werden wir fachlich unterstützt und beraten durch die Gesamtleiterin der Kindertagesstätten des Lebenshilfwerkes Stormarn.

